



Lior Shamriz
Return Return

Return Return ist ein Mashup zwischen einer Arbeit mit Audio-text von Caroline Bergvall, *VIA (48 Dante Translations)* und einer verlangsamt Version des Trailers des Langfilms *Saturn Returns*. 26 Minuten lang besteht er aus nur einer extrahierten Minute Material aus dem Original, die die Geschichte der drei Hauptakteure begleitet: Tal Meiri, Chloe Griffin and Joshua Bogle. Das Sekundärmedium – der Trailer – wird zur einzigen Quelle. Zwei Texte erscheinen im Bild: Ein Dialogzitat aus dem Original und ein Zitat aus T.S. Eliot's *The Love Song of J. Alfred Prufrock*.

Deutschland 2009, HDCAM, 26 Minuten

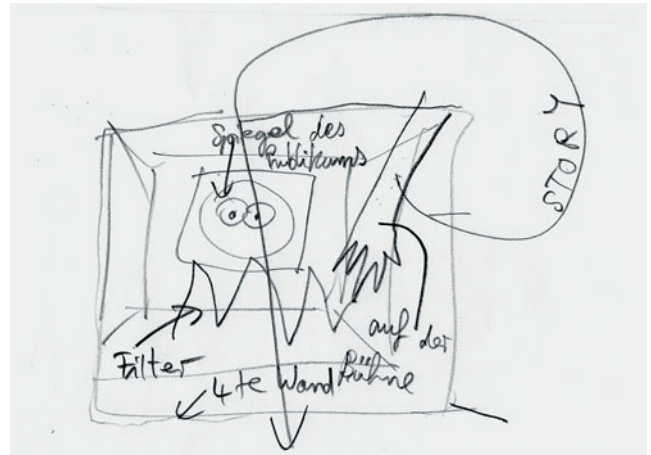
Lior Shamriz, geboren in 1978 in Ashkelon, Israel, lebt und arbeitet in Berlin. Filme (Auswahl): 2002: *Albania*; 2005: *Return to the Savanna*; 2007: *Japan Japan*; 2008: *The Magic Desk*, 2009: *Saturn Returns*.

Return Return is a mashup between an audiotext work by Caroline Bergvall, *VIA (48 Dante Translations)*, and a slowed-down version of the trailer to the feature-length fiction film *Saturn Returns*. 26 minutes long, it is comprised of only one digested minute of footage from the original film, accompanying the story's three main performers: Tal Meiri, Chloe Griffin and Joshua Bogle. The secondary medium – the trailer – becomes the only source. Two texts appear on screen: One is a dialogue quote from the original film, and the other a quote from T.S. Eliot's *The Love Song of J. Alfred Prufrock*.

Germany 2009, HDCAM, 26 minutes

Lior Shamriz, born in 1978 in Ashkelon, Israel, lives and works in Berlin. Films (selection): 2002: *Albania*; 2005: *Return to the Savanna*; 2007: *Japan Japan*; 2008: *The Magic Desk*, 2009: *Saturn Returns*.

Contact: www.liorshamriz.com



Isabell Spengler, Antonia Baehr

Two Friends and More Than Four Walls

Ein Vortrag über Beziehungen zwischen Performance und Film

Die Film- bzw. Videoperformance, ebenso wie der Performance-Film/das Performance-Video gewinnen an Bedeutung. Dabei ist weniger das klassische Expanded Cinema gemeint als die Durchdringung von Bewegtbild und Performance. Die Körper vor und hinter der Kamera werden zu einer Einheit. Das Kino wird zur Bühne, die Bühne zum Kinoereignis.

Die langjährigen Freundinnen Antonia Baehr (Choreografin/Performerin) und Isabell Spengler (Filmemacherin/Performerin) analysieren die raum-zeitlichen Verschachtelungen von Kino- und Bühnensituation in ihren Arbeiten. Am Overhead-Projektor kartografieren sie, was genau in dem Raum zwischen Publikum und Bühne/bzw. Publikum und Film passiert.

Antonia Baehr ist Choreografin und Interpretin. Sie arbeitet mit verschiedenen PartnerInnen, häufig in Form eines Rollenspiels, zusammen: JedeR ist von Probe zu Probe abwechselnd InterpretIn/Gast oder AutorIn/GastgeberIn. Ihre Produktionen umfassen: 2000: *2000: Holding hands*; 2003: *Un après-midi*; 2005: *Larry Peacock*; 2006: *Merci*; 2008: *Rire*; und 2009: *Over The Shoulder*. 2008 erschien ihr Buch *Rire/Laugh/Lachen*. Sie arbeitet u.a. mit Lindy Annis, Gaetan Bulourde, Valérie Castan, Antonija Livingstone, Eszter Salamon, Tamar Shelef und William Wheeler. Antonia Baehr ist zudem Produzentin des Pferdeflüsterers und Tänzers Werner Hirsch, des Musikers und Choreografen Henri Fleur sowie des Komponisten Henry Wilt.

Isabell Spengler, geboren 1972 in Berlin, arbeitet mit Film, Video, Fotografie und Performance. Seit 2004 ist sie Künstlerische Mitarbeiterin im Bereich Experimentelle Mediengestaltung an der UdK Berlin. Ihre Arbeiten wurden zuletzt u.a beim Images Festival in Toronto, KunstfilmBiennale Köln, Kunsthalle Exnergasse (WUK) Wien, Edith-Ruß-Haus für Medienkunst Oldenburg, Experimenta Bangalore, Museum of Modern Art Sao Paulo und bei JACK SMITH! FIVE FILM! *Five Flaming Days in a Rented World* in Berlin gezeigt.